



## PRESSEMITTEILUNG

005/12.03.2015 **Wie Mäuse im Maisanbau und Zitronen bei der Kälberaufzucht helfen können**  
– *Der 8. AgrosNet-Doktorandentag in Berlin wirft einen Blick auf die Forschungsergebnisse für die Landwirtschaft von morgen!*

Am 10. und 11. März fand im Hauptgebäude des Albrecht Daniel Thaer-Institutes für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin der 8. AgrosNet-Doktorandentag statt. Bei AgrosNet handelt es sich um einen 2007 gegründeten Verbund der landwirtschaftlichen Fakultäten und Institute der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Rostock. Zu diesem Verbund gehören ebenfalls außeruniversitäre Forschungseinrichtungen der Agrarwissenschaften wie z.B. das Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim (ATB), das Julius Kühn-Institut Quedlinburg (JKI), das Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN) Dummerstorf oder das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg (ZALF).

Das Ziel sollte es sein den fachlichen und persönlichen Austausch der Studierenden, Doktoranden und Universitätsmitarbeiter zu ermöglichen und damit eine Bündelung der Ressourcen in Forschung und Lehre zu fördern sowie die Ausrichtung auf lokale Schwerpunkte zu richten. Aus diesem Grunde findet ein bis zwei Mal im Jahr an einer der drei Universitäten ein Doktorandentag statt. Hier haben alle Teilnehmer die Möglichkeit ihre wissenschaftlichen Vorhaben, Versuche und Ergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Die diesjährige Veranstaltung wurde durch die Leibniz Graduate School „LandPaKT“ organisiert. Die sieben Doktoranden dieser Graduiertenschule arbeiten daran, für landwirtschaftliche Betriebe wirtschaftlich tragfähige, klimaschonende Verfahren zu entwickeln.



Die Teilnehmenden im Thier-Saal

Bezugnehmend auf das aktuelle Internationale Jahr des Bodens stand der Doktorandentag unter dem Motto „Let´s talk about soil“. So wies Frau Prof. Jutta Zeitz in Ihrer Eröffnungsrede auf die Bedeutung des Bodens als Lebensgrundlage und Bestandteil des Naturhaushaltes oder auch als Filter für das Grundwasser hin. Durch Erosion gehen weltweit jährlich 10 Mio. ha verloren. Die verheerende Massenkarambolage in Folge eines Sandsturmes 2011 auf der A19 in Mecklenburg-Vorpommern macht deutlich, dass dies nicht nur ein Problem „südlicher Länder“ ist.



Prof. Dr. Zeitz eröffnet den 8. AgrosNet-Doktorandentag

Die vortragenden Doktoranden standen zum Teil noch ganz am Anfang ihrer Arbeit oder auch schon vor dem Ende. Obwohl der Titel der Veranstaltung sich dem Boden gewidmet hatte, wurde in den insgesamt 22 Beiträgen auch über weitere Themen im weiten Feld der Landwirtschaft diskutiert. Im ökonomisch-sozialen Themenbereich wurde über neue Vermarktungswege für Biogasgärreste sowie über eine flexible Biogasproduktion mit Hilfe verschiedener Substrate diskutiert. In einer Doktorarbeit soll über die Zufriedenheit abhängig Beschäftigter in der Landwirtschaft durch Befragung und wissenschaftliche Auswertung herausgefunden werden, wie eine Abwanderung aus dem ländlichen Raum verhindert werden kann, um einem Mangel an Nachwuchsfachkräften entgegenwirken zu können.



Prof. Dr. Kirschke moderiert einen Themenbereich

Ein Doktorand berichtete über die Sterilisation von z.B. Schädlingen durch pflanzlich produzierten Impfstoff, ein anderer über die Verringerung der Bodensamenbank von Unkräutern durch Granivore wie z.B. Mäuse. Weiterhin war der Gegenstand fachlichen Austauschs, wie die Reduktion von Durchfallerkrankungen bei Kälbern durch zitrusbasierte Pektine erfolgen kann. Auch über die Möglichkeit zur Luftfilterung in Wohn- und Arbeitsräumen durch Zimmerpflanzen wurde berichtet.

Zum Thema Boden wurde über die Messverfahren zur Treibhausgasfreisetzung nach Wiedervernässung von Niedermoorgrünland berichtet. Zwei weitere Vorträge informierten über den Eintrag von reproduktionswirksamem Kohlenstoff durch Energiepflanzen.



Während eines Vortrages zum Thema Aquaponik

Eine Abendveranstaltung am ersten Tag im historischen Ambiente des Thaersaals nutzten viele Promovierende als Möglichkeit zur angeregten Diskussion und um neue Verbindungen zu knüpfen.



Austausch am Abend

In seiner Abschlussrede merkte Institutsdirektor Prof. Dr. Uwe Schmidt schmunzelnd an, bei der weit gefächerten Themenpalette der vorgestellten landwirtschaftlichen Vorträge hätte der Veranstaltungstitel „Let´s talk about science“ ebenfalls gepasst.



Prof. Dr. Schmidt bei der Abschlußveranstaltung

Abschließend war der 8. AgrosNet – Doktorandentag für alle Teilnehmer eine gute Möglichkeit eigene Ergebnisse einem interessierten und kritischen Publikum zu präsentieren. Dies war neben den organisierenden Doktoranden des Leibniz-Graduierten Kolleges „LandPaKT“, dankenswerter Weise der finanziellen Unterstützung des „Förderverein für Agrar- und Gartenbauwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin e.V.“ zu verdanken.

***Weiterführende Informationen unter:***

<http://www.agrosnet.de>

<http://www.landpakt.atb-potsdam.de>

Marco Rebhann

**Informationen:** Marco Rebhann  
Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V.  
LandPaKT Graduate School

**Telefon:** 0331/5699-215

**E-Mail:** [mrebhann@atb-potsdam.de](mailto:mrebhann@atb-potsdam.de)

**& bei:** Hilmar Baumgarten  
Albrecht Daniel Thaer-Institut  
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

**Telefon:** 030/2093-8826

**E-Mail:** [oeffentlichkeit\\_lgf@agrار.hu-berlin.de](mailto:oeffentlichkeit_lgf@agrار.hu-berlin.de)

Humboldt-Universität zu Berlin | Lebenswissenschaftliche Fakultät | Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften (vormals Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät) | Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit | Koordinierungsstelle | Hilmar Baumgarten | Invalidenstraße 42 | Zi. 1105 | 10115 Berlin | Telefon: 030/2093-8826 | E-Mail: [oeffentlichkeit\\_lgf@agrار.hu-berlin.de](mailto:oeffentlichkeit_lgf@agrار.hu-berlin.de) | Internet: [www.agrar.hu-berlin.de](http://www.agrar.hu-berlin.de) | Fotos: Hilmar Baumgarten